



Ob die beiden wirklich Freunde werden können? Sicher nicht. Ein direktes Zusammentreffen würde der hübsche **ZIERFISCH** nicht überleben. Er kann froh sein, dass die **KATZE** ihn als „Mitbewohner“ duldet und nicht Angeln geht...

LESER-TIPP

Lisa Kamm mit Carlos

Training-Disc-Schellen

Ein Hilfsmittel für die Erziehung junger Hunde

sind die fünf dünnen Metall-scheiben, die mit einem Schlüssel-ring zusammengehalten werden und an einem Band befestigt sind (in Hundezubehör-Geschäften). Lisa (15, s. oben) schrieb uns, dass sie damit ihren jungen Labrador Carlos endlich davon abgebracht hat, alles vom Boden aufzunehmen. Denn die Scheiben stehen für ein gut konditioniertes NEIN und werden als **Abbruch-Signal** eingesetzt. So hat Lisa jedes Mal, wenn Carlos wieder etwas vom Boden fressen wollte, laut „Nein“ gerufen und gleichzeitig die Schellen auf den Boden geworfen. „Jetzt genügt es, ab und damit zu rasseln.“



Wenn Hund und Katze zusammen aufwachsen, können sie sogar dicke Freunde werden

Hund, Katze, Maus

Komm, lass uns Freunde sein!



„Wenn ich groß bin, will ich so werden, wie Du.“ Bewundernd schaut das junge **TIGERKÄTZCHEN** zu seiner **MOPS-Mama** hoch. Diese übernahm sofort die Mutterrolle bei dem kleinen Waisenkind, das Frauchen eines Tages mit nach Hause brachte

Ob Hund und Katze oder Katz und Maus miteinander leben können, ist eine Frage der Umgebung. In freier Wildbahn wird es eine Freundschaft zwischen „Beute“ und „Jäger“ kaum geben. So ist es durchaus möglich, dass der Jagdhund Zuhause mit dem zahmen Zwerghasen schmust, aber zum Jäger wird, wenn er draußen auf einen fremden Hasen trifft. Also ist es offensichtlich der Mensch, der die Verantwortung dafür übernimmt, dass das Zusammenleben für alle beteiligten Tiere friedlich und sicher sein kann. Am einfachsten ist es natürlich, junge Tiere (z.B. Hunde- und Katzenwelpen) zeitgleich in die häusliche Gemeinschaft einzuziehen zu lassen. Wie die Konfrontation z.B. mit einem alten Hund und einer jungen Katze verläuft, hängt u.a. von der Geduld des Besitzers ab und davon, welche Erfahrungen die Tiere vorher gemacht haben. Infos unter www.hallohund.de



„Hab' keine Angst, bei mir bist Du sicher!“ Tatsächlich hat **KATER** Carlo der **GOLDHAMSTER** zum Fressen gern und beschützt seinen putzigen Spiegelgefährten, wenn Fremde kommen



„Wo hattest Du Dich denn schon wieder versteckt? Ich habe mir Sorgen gemacht.“ Liebevoll schlickt die **LABRADOR-Hündin ZWERGHASE** Olli ab. Der niedliche Mümmelmann ist ihr ans Herz gewachsen. Wenn er mal wieder ausbüxt, gibt sie keine Ruhe, bis sie ihn gefunden hat

„Na, Ihr Piepmätze, vermisst Ihr Eure Mama?“ Der **AUSTRALIAN SHEPHERD**-Rüde schaut seelenruhig zu, wie die zahmen **KÜKEN** um ihn herumwuseln. Sie werden aufgepäppelt, seit Mama-Henne nicht mehr da ist



„Kuckuck, hier bin ich, fang mich doch!“ Das **MAIN COON-KÄTZCHEN** möchte für sein Leben gern mit der **SCHILDKRÖTE** spielen und versucht es immer wieder. Doch das altherwürdige Panzertier lässt sich nicht aus der Ruhe bringen

Frau im Glück EXPERTEN-TIPP



Detlev Schönfelder mit seinem Border Collie-Rüden Happy

Woran erkenne ich, ob mein Hund dominant ist? Diese Frage beantwortet Ihnen der erfahrene Hundetrainer Detlev Schönfelder: Kein Hund kommt dominant auf die Welt, denn zur Ausbildung einer Rang-Position gehören immer mindestens zwei. Schließlich braucht der Dominante jemanden, der sich von ihm dominieren lässt, ihm also signalisiert: „Du bist der Boss.“ Dominant ist z.B. der Welpe, der die Initiative ergreift und agiert. Derjenige, der reagiert, ist der Unterlegene, also nicht dominant. Wobei Dominanz nicht mit Selbstsicherheit verwechselt werden sollte. Ein selbstsicherer Hund muss nicht dominant sein, und ein dominanter Hund ist oft alles andere als selbstsicher. Es gibt verschiedene Formen der Dominanz bei Hunden. Ideal ist die echte Dominanz, die auf Selbstsicherheit und Souveränität basiert und keine Aggression nötig hat. Weitere Infos im Internet: www.tophundeschule.de



Bürste, Striegel & Co.

Die Art der Bürste richtet sich nach dem Fell des Hundes. Für alle gleich und wichtig sind ein Flohkamm und eine Zecken-Pinzette. Mehr Infos unter www.hundesalon.org.



Fotos: Christine Steimer/www.tierfotografie-steimer.de; fotolia; privat